

präsentierten bei einer Pressekonzferenz gestern Vormittag das Programm der achten Auflage der Musikveranstaltung. „Wir haben das Festival von drei auf vier Tage verlängert. Damit wollen wir den Gästen, die extra zum Festival anreisen, noch einen zusätzlichen Tag bieten“, erklärt Michelitsch.

Der Eröffnungsabend findet auch heuer wieder in der Kitzbüheler Innenstadt statt, mit drei Bühnen, sechs Künstlern und fünf Klavieren. „Wir

Cordial-Cup-Finals auf Video zu bestaunen



Wer die Finalspiele des Cordial Cups am Wochenende verpasst hat, kann sie nun auf im Internet abrufen.
Foto: CordialCup.com

Fieberbrunn – Das Pfingstwochenende stand ganz im Zeichen des Cordial Cups. Auch heuer sind wieder Tausende Zuschauer auf die Fußballplätze der Region gekommen, um die Spiele live zu sehen. Die Fieberbrunner Agentur SMPR, die den Cordial Cup medial betreut, hat sich heuer aber etwas Besonderes einfallen lassen. Die Finalspiele können ab sofort im Internet angesehen werden.

„Unser Ziel war es, mit hochwertigen Videoberichten via Youtube und Facebook und den heimischen TVB-

Seiten nochmals nach dem Cordial Cup für Aufsehen zu sorgen. Mit Martin Hautz von klubarbeit.net haben wir videotecnisch einen der Besten seines Faches, zudem haben wir von SMPR eine eigene Person, die seit Samstag nichts anderes macht, als möglichst viele Views für diese Beiträge zu erzielen“, erklärt Stefan Steinacher von SMPR. Ziel sei es, dass am Ende des Jahres mindestens 30.000 Leute die Beiträge sehen. Zu sehen sind die Videos unter: www.youtube.com/user/CordialCupCom. (aha)

» TONI

Höhen-Rausch

„De BIG hat den Berggipfel-Verkauf in Osttirol g'stoppt. Vielleicht sein's a drauf' kommen, dass de Aktion weniger a portfoliobereinigende Idee, sondern a hochprozentige war: a Schnapsidee.“



» KURZ ZITIERT

„Das Land hat selbst verlangt, dass wir unsere Standorte zusammenlegen, um zu sparen.“

Franz Theurl
ist enttäuscht, weil das Land dem TVB den Ankauf der alten Post verbietet.

» ZAHL DES TAGES

900

Quadratmeter. In Reith im Alpbachtal entsteht derzeit auf einer Fläche von 900 Quadratmetern ein Kräutergarten nach H. von Bingen.

» SO FINDEN SIE

Termine Seite 38
Kinoprogramm Seite 39
Wetter und Horoskop Seite 40

Mail Lokalredaktion: lokal@tt.com
Telefon ClubTT: 05 04 03 - 1800
Telefon Abo: 05 04 03 - 1500
Fax Service: 05 04 03 - 3543



Für ein Sonnwendfeuer darf nur Holz verbrannt werden. Oft findet sich in den Scheiterhaufen aber immer wieder auch Unrat. Dafür drohen den Verantwortlichen der Sonnwendfeuer saftige Strafen.
Foto: Bergwacht

Kommentar

Von Harald Angerer

Wiederholungsstäter

Müllverbrennung wird von vielen noch immer als normal angesehen. Sei es zu Hause im Ofen oder bei allen möglichen Feuern im Freien. Statt zum Recyclinghof zu fahren, wird alles ins Feuer geschmissen, das brennt. Vor allem die Sonnwendfeuer werden noch immer dazu verwendet, um im großen Stil Unrat in Rauch aufgehen zu lassen. Bergwacht und Bezirkshauptmannschaft sprechen davon, dass es sich meist um Wiederholungsstäter, also unbelehrbare Stammkundschaft, handelt. Hier drängt sich dann allerdings die Frage auf, ob die Strafen nicht doch zu mild sind. Gleiches gilt für die Müllverbrennungsanlagen im Privatbereich. Die Übeltäter sind sich weder der Schuld bewusst, noch brauchen sie schmerzliche Strafen fürchten. Die Vernunft alleine wird diese Personen aber nicht zum Ändern ihrer Gewohnheiten animieren.



TT tt.com

Aktuelle Berichte aus der Welt der Mobilität

Mehr zu Auto und Motor finden Sie auf tt.com

SPECIAL